



Akt. 13.07.09; 09:25 Pub. 12.07.09; 22:03

IRONMAN

2540 schwammen, radelten und rannten

von Ljilja Mucibabic

2540 Läuferinnen und Läufer starteten gestern Morgen in Zürich zum Ironman. Rund 90 000 Zuschauer feuerten die Sportler an.

«Go, go, Papi!», stand auf den Schildern von Sabrina (22), Giulia (17) und Sergio (14). Die Geschwister aus Zürich fieberten dem Zieleinlauf ihres Vaters Dario entgegen – nicht ganz uneigennützig. «Wir hoffen, unser Vater schafft es dieses Jahr wieder nach Hawaii», so Sabrina. Dann könnten sie den 46-Jährigen unter Palmen vom Strand aus anfeuern. Wie die Geschwister unterstützten viele Angehörige und Freunde die Teilnehmer lautstark mit Zurufen und Applaus – gemäss den Organisatoren säumten 90 000 Zuschauer die Strecke.



Die Ironman-Teilnehmer werden lautstark von vielen Fans angefeuert. (Bild: Keystone)

Die Sportler absolvierten ein Mammutprogramm: 3,8 Kilometer schwimmen, 180 Kilometer radeln und 42,2 Kilometer laufen. Die besten unter ihnen hatten die Chance auf einen der insgesamt 75 Qualifikationsplätze für den Ironman in Hawaii. Für den Vater des Geschwistertrios reichte es dafür am Ende nicht. Der 46-Jährige beendete das Rennen auf dem 11. Platz, für das Ticket nach Hawaii hätte er es unter die ersten acht schaffen müssen.



Die Organisatoren sind zufrieden. «Dieses Jahr hat das Wetter besser mitgespielt – wir hatten leicht mehr Publikum als im Vorjahr», sagt Sprecherin Jennifer Ebling.